Deutscher Bundestag **Drucksache 16/8139**

16. Wahlperiode 15. 02. 2008

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Hirsch, Dr. Petra Sitte, Dr. Lothar Bisky, Volker Schneider (Saarbrücken) und der Fraktion DIE LINKE.

Ausbildungssituation bei der Bundesagentur für Arbeit

Der 2004 von der Bundesregierung mit den Arbeitgebern geschlossene „Nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs“ (Ausbildungspakt) sollte die Ausbildungssituation nachhaltig verbessern. Mit knapp 80 000 Beschäftigten ist die Bundesagentur für Arbeit (BA) einer der großen Arbeitgeber in der Bundesrepublik Deutschland. Dennoch hat sie 2006 lediglich 1 806 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Situation der Auszubildenden bei der Bundesagentur für Arbeit ist den Geschäftsberichten nicht vollständig zu entnehmen.

Weiterbildung spielt seit jeher eine entscheidende Rolle im Erwerbsleben. Durch beständige Weiterbildung steigen die Chancen des/der Einzelnen auf einen Arbeitsplatz bzw. seiner Erhaltung sowie allgemeiner die Möglichkeiten eines beruflichen Aufstiegs. Der Frage der Weiterbildung müsste daher insbesondere die Bundesagentur für Arbeit einen entsprechenden Stellenwert einräumen.

Es besteht also einiger Klärungsbedarf darüber, ob die BA ihren Vorbildcharakter als Arbeitgeber entsprechend füllt. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich soweit nicht anders angegeben stets auf die Bundesagentur für Arbeit.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Ausbildungsverträge hat die BA in den Jahren 2000 bis 2007 jeweils neu abgeschlossen, und wie verteilen sich die Ausbildungsplätze auf die verschiedenen Berufsabschlüsse (bitte getrennt nach Geschlecht und Bundesland angeben)?
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber haben sich in den Jahren 2000 bis 2007 jeweils auf die angebotenen Ausbildungsstellen der Bundesagentur für Arbeit beworben (bitte getrennt nach Geschlecht, Bundesland und Ausbildung angeben)?
3. a) Wenn nicht alle Bewerberinnen und Bewerber eine Ausbildungsstelle angeboten bekommen haben, wie bewertet die Bundesregierung diese Tatsache?

   b) Wie bewertet sie in diesem Zusammenhang die im Ausbildungspakt aufgestellte Forderung „jedem ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen jungen Menschen ein Ausbildungsangebot zu machen“?
4. Wie hoch sind der Durchschnitt und der Median der Entgelte der Auszubildenden, und wie haben sich diese von 2000 bis 2007 entwickelt (bitte getrennt nach Ausbildungsgang und Geschlecht angeben)?

5. Wie verteilen sich die verschiedenen Bildungsabschlüsse der Auszubildenden auf die jeweiligen Ausbildungswege bei der BA, und wie weicht diese Verteilung von den Abschlüssen aller Auszubildenden sowie von der Verteilung der Abschlüsse des jeweiligen Jahrgangs ab (bitte für die Jahre 2000 bis 2007 und getrennt nach Geschlecht angeben)?
6. Wie hat sich das Durchschnittsalter der Auszubildenden bei Beginn ihrer Ausbildung insgesamt und getrennt nach den einzelnen Ausbildungsmöglichkeiten seit 2000 entwickelt (bitte getrennt nach Geschlecht angeben)?
7. Wie groß ist der Anteil der vorzeitig aufgelösten Ausbildungsverträge, und welches waren die vier häufigsten Gründe für die Auflösung (bitte für die Jahre 2000 bis 2007 und getrennt nach Geschlecht und angestrebter Berufsausbildung angeben)?
8. Wie haben sich die Erfolgsquoten und Abschlussnoten der Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer von 2000 bis 2007 entwickelt (bitte getrennt nach Geschlecht angeben)?
9. Wie haben sich die Übernahmequoten nach der Ausbildung seit 2000 entwickelt (bitte getrennt nach Geschlecht und Ausbildung angeben)?
10. Wie viele Personen sind bei der Bundesagentur für Arbeit insgesamt beschäftigt (bitte getrennt nach Arbeitsbereich, Position und Geschlecht angeben)?
11. Wie viele Weiterbildungsmaßnahmen für die Angestellten der Bundesagentur für Arbeit wurden in den Jahren 2000 bis 2007 jeweils durchgeführt (bitte getrennt nach Geschlecht, Position und Arbeitsbereich angeben)?
12. Welchen Umfang hatten die Maßnahmen der Weiterbildung im Median sowie im Durchschnitt (bitte getrennt nach Position, Geschlecht und Arbeitsbereich angeben)?
13. Welche Weiterbildungsmaßnahmen waren in den jeweiligen Arbeitsbereichen die drei am häufigsten (zahlenmäßig sowie im zeitlichen Umfang gemessen) durchgeführten (bitte getrennt nach Geschlecht angeben)?
14. a) Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden durch Angestellte der Bundesagentur selbst durchgeführt, und welche Maßnahmen werden durch externe Dienstleister gewährleistet?

    b) Wie groß ist gemessen an der Weiterbildungsdauer der Anteil der durch Angestellte der BA gewährleisteten Weiterbildung?
15. Wie ist die Beschäftigungssituation der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner bezüglich des Lohns (Durchschnitt und Median), der tariflichen und tatsächlichen Wochenarbeitszeit (Durchschnitt und Median) sowie der absolvierten Unterrichtsstunden pro Woche (bitte getrennt nach Geschlecht und für externe/interne Weiterbildnerinnen und -bildner angeben)?
16. In welchem Umfang (zahlenmäßig und zeitlich) nehmen die Beschäftigten an Schulungen zur Verwendung der Software A2LL teil?
17. a) Sind diese Schulungen Teil des Vertrages mit dem Anbieter dieser Software, und wenn ja, in welchem Umfang müssen sie dem Vertrag entsprechend angeboten werden?

    b) Muss die Bundesagentur diese Schulungen extra bezahlen, und wenn ja, pro Kurs (für wie viele Teilnehmerinnen und -teilnehmer) oder pro Teilnehmer/in?
18. Wie stellen der Hersteller sowie die BA jeweils sicher, dass die Schulungen an der Software A2LL erfolgreich sind, insbesondere unter der Berücksichtung der Tatsache, dass sich diese Software in der Anwendung als sehr komplex und störanfällig erwiesen hat?

19. Wie bewertet die Bundesregierung das sich aus den Fragen 1 bis 19 insgesamt ergebende Bild?
20. Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass die Bundesagentur für Arbeit in ihrem Bereich hinreichend viele Berufsausbildungsplätze anbietet (bitte mit Begründung)?
21. Inwiefern sind nach Auffassung der Bundesregierung die Weiterbildungsmaßnahmen der BA ausreichend, um der Bedeutung der Weiterbildung als „vierte Säule des Bildungssystem“ gerecht zu werden?
22. Welche möglichen Verbesserungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung durch die BA würde die Bundesregierung befürworten?
23. Inwieweit hat sich die Bundesregierung bislang im Verwaltungsrat der BA für eine Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze innerhalb der Agenturen für Arbeit und/oder für einen Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb der BA eingesetzt?

Berlin, den 13. Februar 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333